



Medienkommentar

Gerhard Wisnewski: Was 2022 nicht in der Zeitung stand



GERHARD WISNEWSKI
verheimlicht
vertuscht
vergessen
Was 2022 nicht in der Zeitung stand

Der deutsche Bestsellerautor Gerhard Wisnewski bringt jedes Jahr ein Buch mit dem Titel „verheimlicht – vertuscht – vergessen“ auf den Markt, in dem er jeweils die ungehörten Ereignisse des letzten Jahres zusammenfasst. Erfahren Sie in diesem Video einen Auszug der Themen, welche uns im Jahr 2022 beschäftigten, jedoch von den Mainstream-Medien vorenthalten wurden.

Der deutsche Bestsellerautor Gerhard Wisnewski bringt jedes Jahr ein Buch mit dem Titel „verheimlicht – vertuscht – vergessen“ auf den Markt. In diesen Büchern fasst er jeweils die ungehörten Ereignisse des letzten Jahres zusammen. Im Online-TV-Sender AUF1 gibt er einen Einblick davon, was man 2022 nicht in der Zeitung lesen konnte.

Was würden Sie davon halten, wenn jemand auf die Idee käme, Ihnen Meinungen zu implantieren? Oder in Ihnen den Glauben an richtig oder falsch auszulöschen? Oder Sie glauben zu machen, dass Schnee schwarz ist? Unmöglich? Unerhört? Nicht doch, das geht. Schließlich glauben wir ja auch schon, dass Mann – Frau ist und Frau – Mann. Von da ist es bis zum totalen Wahnsinn und bis zum schwarzen Schnee nicht mehr weit. Und das sind alles Techniken aus dem Tavistock Institute, das 2022 (sein) 75-jähriges Bestehen feierte. Nie gehört? Macht nichts, ich komme gleich darauf zurück.

Hallo und herzlich willkommen erstmal. Mein Name ist Gerhard Wisnewski und ich bin Autor des bekannten Jahresrückblicks „verheimlicht – vertuscht – vergessen“, der in diesen Tagen im 16. Jahr erscheint. Denn immer, wenn wieder einmal 365 Tage vorüber sind, nehme ich mir das vom Mainstream schön zurecht geschminkte Vorjahr zur Brust und zerlege es möglichst nach allen Regeln der Kunst. Und ich habe die Ehre, diesmal wieder für AUF1 einen Blick zurück auf das Jahr 2022 werfen zu dürfen.

Apropos 2022: Kaum zu glauben, dass wir da noch mit einem blauen Auge herausgekommen sind, finden Sie nicht? Glücklicherweise darf sich z.B. schätzen, wer noch nicht pleite ist und wer noch ein gesichertes Einkommen hat und wer noch keine Impfnebenwirkungen verspürt, ja wer überhaupt noch lebt. Denn genügend Menschen sind bereits an den Impfnebenwirkungen gestorben.

Wir hätten da aber noch ein paar weitere Fragen, z.B.: „Wem nützt eigentlich der Ukrainekrieg wirklich? Und wer hat ihn wirklich angefangen? Warum werden uns überhaupt immer neue Schocks verabreicht? Corona, Krieg, Atomkrieg, Inflation, Energiepreisexplosion, Blackout und, und, und ...?“ Diesen und vielen weiteren Fragen gehe ich in meinem neuen Jahrbuch „verheimlicht – vertuscht – vergessen, 2023“ nach. Außerdem: „Was hat das Wetter mit Krieg und Politik zu tun? Können Tote eigentlich telefonieren? Wer bezahlt den Klebstoff für die Klimakleber? Und wer ist eigentlich Annalena Baerbock? Was steckt wirklich hinter den grassierenden Geschlechtsumwandlungen? Und warum gehen die Bauern auf die Barrikaden? Wie starb eigentlich die US-Schauspielerin Anne Heche? Und wo wurde noch gelogen, verdreht, parfümiert, aufgehübscht und verschwiegen?“ Und natürlich: „Haben Deutschland und Europa noch eine Zukunft?“

Greifen wir drei Themen von vielen aus dem Jahrbuch heraus:

24. Februar 2022:

Russland greift die Ukraine an. Der russische Präsident Putin nennt das eine begrenzte militärische Operation. Der Westen nennt es einen Angriffskrieg. Es herrscht helle Empörung. Die drei Schuldigen heißen Putin, Putin und natürlich dieser Putin. Aber was heißt das schon? Denn die Mainstream-Medien sind NATO-Medien, nach dem Zweiten Weltkrieg mit Lizenzen der Westalliierten gegründet und damit immer noch Teil der psychologischen NATO-Kriegsführung. Und jetzt machen sie eben ihren Job, der da heißt: Kriegspropaganda. Und wie das funktionierte? Von einem Tag auf den anderen wehten überall blau-gelbe Fahnen, wurden Bauwerke in den Farben der Ukraine angeleuchtet, für die Ukraine – und gegen Putin. Dabei ist Putin doch Bidens bester Mann. Ja wirklich! Seit mindestens 20 Jahren hatten die USA in die Ukraine investiert: Putsche, Militärhilfe, Militärberater und Waffen. Immer wieder hatte man Russland auch provoziert, in der Ukraine, doch auch anderswo. Aber nie wollte Putin einen Waffengang wagen – zum Mäuse melken. Dabei war doch alles angerichtet. Aber am 24. Februar knallten in der Ukraine endlich die Geschütze und in Washington die Sektkorken. Endlich hatte der Mann angegriffen und den schon lange andauernden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine in einen „heißen“ Krieg verwandelt. Der amerikanische Politologieprofessor Jack Rasmus zählt allein zehn Gründe auf, warum die US-Eliten daran interessiert sein könnten, dass Russland in die Ukraine einmarschiert. Zitat: „Die US-Medien, die Regierung Biden und die US-Kriegsfalken im Kongress behaupten, sie wollten Putin und Russland von einer Invasion abhalten. Aber was sie sagen und was sie tun, ist nicht dasselbe.

Vieles deutet darauf hin, dass die USA und die NATO eine Konfrontation wollen, solange es sich um einen Stellvertreterkrieg zwischen Russland und der Ukraine handelt, dem sie zusehen, den Flächenbrand mit Waffen anheizen und dabei andere US-NATO-Ziele erreichen können.“ Zitat Ende, The World Financial Review, online, 07.02.2022

Die zehn Gründe von Rasmus sind konkret folgende:

1. Die NATO wiedervereinigen und die US-Hegemonie stärken.
2. Deutschland dazu bringen, Nord Stream 2 zu stoppen und stattdessen US-Gas zu kaufen.
3. Einen Vorwand schaffen, um noch mehr Truppen und moderne Waffen ins Baltikum und nach Osteuropa zu verlegen.
4. Mehr wirtschaftliche Zugeständnisse von der Ukraine für US-Geschäfte im Austausch für mehr und bessere US/NATO-Waffen erhalten.
5. Wachsende politische Unterstützung für die USA generieren, um in Moldawien aktiv zu werden, um die russischen Unterstützer zu vertreiben und ein US-Marionettenregime über das ganze Land zu installieren.
6. Die Rechtfertigung größerer Anstrengungen zur Destabilisierung von Belarus und Kasachstan.
7. Den Rückenwind für die Demokraten vor den Zwischenwahlen im November 2022 erhöhen.
8. Eine weitere Steigerung des Verteidigungshaushaltes durch den Kongress begründen.
9. Einen Vorwand schaffen, um gegen prorussische Unterstützer vorzugehen: Venezuela, Nicaragua und wieder Kuba.
10. Die Effektivität der neuesten US-Waffen gegen russische Streitkräfte und die Effektivität russischer Waffen gegen die USA testen, ohne Russland direkt konfrontieren zu müssen; Offenlegung der Cyberfähigkeiten Russlands.

Putins Krieg ist also ein Volltreffer für die Vereinigten Staaten. In meinem Buch habe ich noch etwa dreißig weitere Vorteile aufgelistet, die die USA aus dem Ukraine Krieg ziehen.

Für uns war der Krieg natürlich ein Schock – ein „Tavischock“, wie ich das neuerdings nenne, nach dem 2022 vor 75 Jahren gegründeten Tavistock Institut in London. Das Tavistock Institut ging aus der Tavistock Clinic hervor, wo man entdeckt hatte, dass traumatisierte Veteranen des Ersten Weltkriegs besonders leicht steuerbar waren. Man nannte das den „Shell Shock“, den Granatenschock. Und momentan erleben wir ein wahres Trommelfeuer von Schocks. Nach der Coronakrise kam der Ukrainekrieg, werden die Atomängste des letzten Jahrhunderts wiederbelebt, geht es um eine neue Masseneinwanderungswelle, um explodierende Energiepreise, drohende Blackouts und Nahrungsmittelknappheiten, Inflation, Arbeitslosigkeit, Existenzängste und, und, und ... Mit anderen Worten: Zu viele Schocks, um sie verarbeiten zu können.

Die häufig künstlich aufgeblasenen Schocks haben den Vorteil, den Menschen hilflos und steuerbar zu machen, genau wie die Granatenschocks des Ersten Weltkrieges.

Zitat: „**Wenn die Schocks nahe genug beieinander liegen würden, und wenn sie mit zunehmender Intensität einträten, dann wäre es möglich, die gesamte Gesellschaft in einen Zustand der Massenpsychose zu versetzen,**“ schrieben die beiden Tavistock Leute Eric Trist und Frederick Emery. Quelle: Estulin Tavistock Institute – „Social Engineering the Masses,“ 2015. „Nach anhaltenden Schocks,“ so die Tavistock Mitarbeiter, „stellen große Teile der Bevölkerung fest, dass sie keine Entscheidungen mehr treffen wollen, wodurch die Kraft ihrer Absichten reduziert wird. Die Strategie kann nur verfolgt werden, indem man die tieferen Wurzeln der Menschlichkeit und die individuelle Psyche verleugnet, die die Menschen auf einer persönlichen Ebene verbinden.“ Und weiter: „**Eine solche Gruppe wird leicht zu kontrollieren sein und gefügig Befehle befolgen, ohne zu rebellieren, was ja das Ziel der Übung ist.**“ Zitat Ende. Tavistock Psychiater, Brigadegeneral John Rawlings Rees, wollte 1945 sogar regelrechte Schocktruppen in die Welt entsenden, um die Menschen zu erschrecken. Aber dafür haben wir heute die Journalisten, das Fernsehen und Medien wie den SPIEGEL, das führende Schockmagazin Deutschlands, gegründet mit einer Lizenz der britischen Militärregierung. Spezialität: Der Schock – eine große Titelgeschichte, die einen neuen Horror umreißt und begründet, sowie ein Titelbild, das einem das Blut in den Adern gefrieren lässt. Der Rest der Medienmeute folgt.

Die Frage, die uns letztendlich alle bewegt, lautet: „Haben Deutschland und Europa überhaupt noch eine Zukunft?“ 2022 wurde für Deutschland das Grande Finale eingeleitet, in die Zange genommen von den falschen Freunden, regiert von den Freunden der falschen Freunde, zerquetscht und zerrieben zwischen den Blöcken. Deutschlands Staatskasse blutet aus. Die Kredite werden aufgeblasen und Sondervermögen aufgelegt, die keine Vermögen sind, sondern Schulden. Gleichzeitig flutet eine neue Migrationswelle das Land, wird Deutschland von preiswerter Energie abgeschnitten und den Wucherpreisen für amerikanisches Flüssiggas ausgeliefert. Der Mittelstand und die Industrie kollabieren unter den Energiepreisen und immer neuen Umweltauflagen. Kurz: Der hybride Krieg gegen die einstige Wirtschafts- und Technologienlokomotive Europas ist in vollem Gange. Kein Zweifel: Für Deutschland geht es ans Eingemachte. Wie wird sie aussehen, die Zukunft der Deutschen?

„Es ist möglich,“ schrieb einmal der Dichter Christian Friedrich Hebbel, „dass der Deutsche doch einmal von der Weltbühne verschwindet, denn er hat alle Eigenschaften, sich den Himmel zu erwerben, aber keine einzige, sich auf Erden zu behaupten, und alle Nationen hassen ihn, wie die Bösen den Guten. Wenn es ihnen aber wirklich einmal gelingt, ihn zu verdrängen, wird ein Zustand entstehen, in dem sie ihn wieder mit den Nägeln aus dem Grabe kratzen mögen.“

Tja, das war es einmal wieder mit unserem *AUF1* Jahresrückblick. Ein düsterer Rück- und Ausblick? Ja und nein. Ja, weil diese Perspektiven natürlich alles andere als positiv sind. Nein, weil es zumindest einen Lichtblick gibt, nämlich den klaren Blick auf die Schockstrategie derer von Tavistock, mit der wir alle seit Jahrzehnten gesteuert werden. Aber in Zukunft müssen wir diesen Schocks nicht mehr wehrlos gegenüberstehen, sondern können sie aus der Metaperspektive, von oben sozusagen, betrachten. Und wir haben endlich einen Begriff für diese ständigen Schocks, nämlich: „Tavistockscher Schock“ oder

auch kurz „Tavischock“, wie ich das genannt habe. Begriffe helfen einem nämlich, Dinge zu begreifen, in den Begriff zu bekommen, und sich davon frei zu machen. Und das ist unsere Chance. Nur wenn man diese Strategie durchschaut, verfällt man nicht mehr automatisch in Schockstarre und werden diese teuflischen Manipulateure entmachtet. Sprich: „Die neue Weltordnung steht und fällt mit den Schocks. Lassen wir sie also fallen!“

Darüber hinaus finden Sie in „verheimlicht – vertuscht – vergessen, 2023“ natürlich noch viele weitere Themen. Und jetzt wünsche ich Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen wachen Geist im neuen Jahr 2023. Und nicht vergessen: Schnee bleibt weiß, Mann bleibt Mann, Frau bleibt Frau und vier Finger bleiben vier Finger. Vielen Dank fürs Zuschauen und hoffentlich bis nächstes Jahr.

Herzliche Grüße von Ihrem Gerhard Wisnewski.

von Sara

Quellen:

<https://auf1.tv/auf1-spezial/auf1-spezial-was-2022-nicht-in-der-zeitung-stand/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medien - www.kla.tv/Medien

#Medienzensur - www.kla.tv/Medienzensur

#Politik - www.kla.tv/Politik

#GerhardWisnewski - Gerhard Wisnewski - www.kla.tv/GerhardWisnewski

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.